

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 467**

**Seite: 1**

---

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

---

## KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**  
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **467**

---

## KURZBEZEICHNUNG:

Hofanlage  
Baujahr: 18. Jahrhundert

---

## LAGE:

Straße/Hausnummer: Westerholtstraße 5  
Gemarkung: Querenburg  
Flur: 9  
Flurstück: 371

---

## Nähere Beschreibung des Objektes:

Der Denkmalwert der Hofanlage bezieht sich auf:

- a) das Hofhaus, Längsdielen-Fachwerkhaus des 18. Jahrhunderts, der Wohnteil im 19. Jahrhundert sehr qualitätsvoll neu ausgestattet. Wirtschaftsdiele erhalten; im späteren 19. Jahrhundert um einen kleinen Querflügel erweitert,
- b) Durchfahrtsscheune, bezeichnet 1753, verbohlttes Fachwerk,
- c) Scheune, Remise, bezeichnet 1701, verbohlttes Fachwerk,
- d) kurze Kastanienallee, die vom Gartentor auf den Hauseingang des Wohnteiles zuführt.

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 467**

**Seite: 2**

---

## Wesentliche charakteristische Merkmale:

Der Hof ist bedeutend für Bochum und den Ortsteil Querenburg, weil er eine alte Hofstelle, nämlich den Hof Frielinghaus dokumentiert, der zu den großen Höfen auf den Bochumer Ruhrhöhen zählte.

Für die Erhaltung und Nutzung sprechen wissenschaftliche, d. h. hier baugeschichtliche und hauskundliche sowie volkskundliche Gründe. Das Hofhaus und die Nebengebäude geben Auskunft über Bauweisen und Gefügetechniken im 18. Jahrhundert, wobei in diesem Fall das Nebeneinander von ausgefachtem Fachwerk im Hofhaus und die (selten erhaltene) Verbohlung an den Nebengebäuden besonders aussagekräftig ist für Fachwerktechniken im 18. Jahrhundert.

Die unveränderte Grundrißgestaltung des Hofhauses läßt die Funktionsabläufe des Wohnens und Wirtschaftens unter einem Dach klar erkennen, die Nebengebäude geben Auskunft über differenzierte Arbeitsabläufe auf einem großen Hof des 18. Jahrhunderts. Das Selbstbewußtsein der Bauernfamilie zeigt sich sowohl in der qualitätvollen Ausstattung des Wohnteils als auch in dem alleeartigen Zugang.

---

Datum der Eintragung: 14. September 1998

## STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister  
Im Auftrage



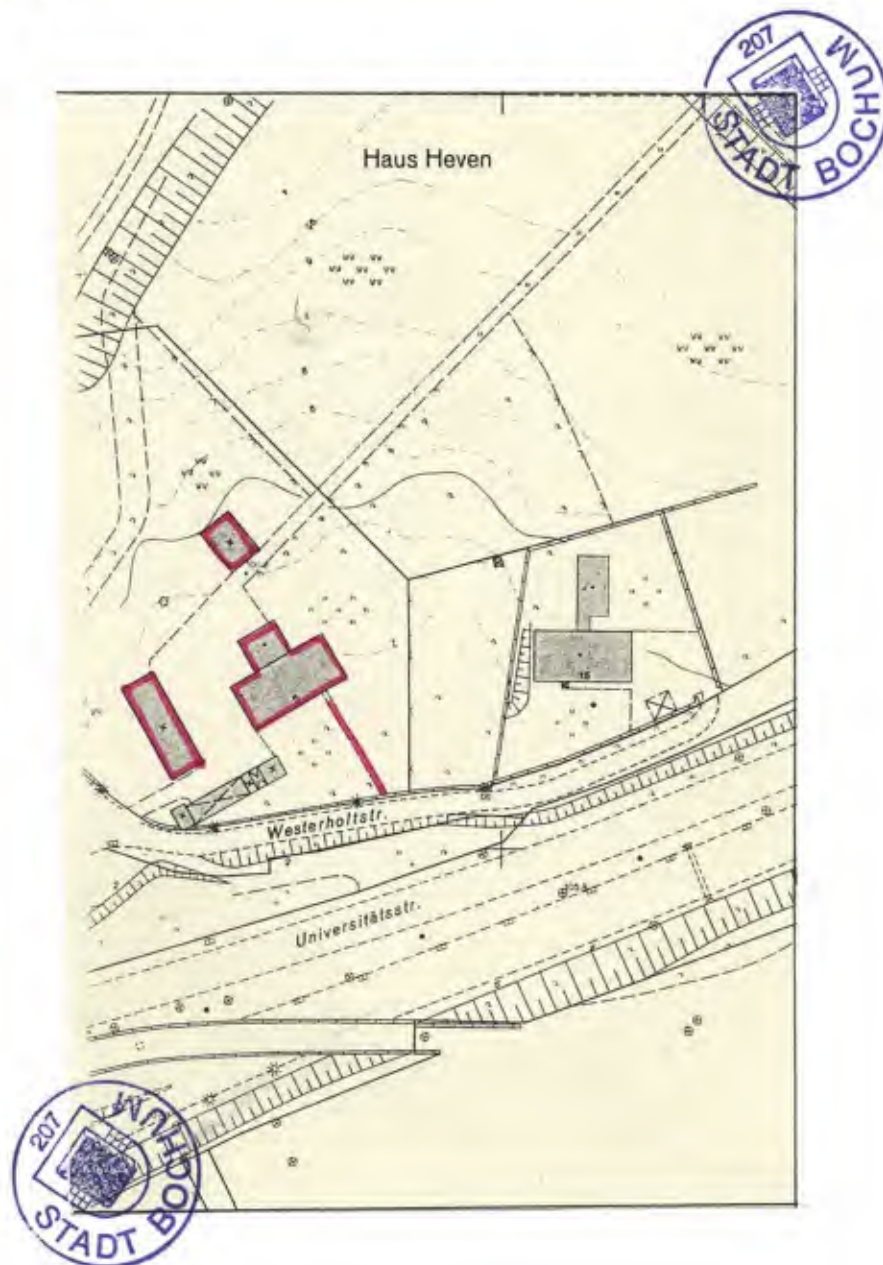
*K. Göschel*  
.....  
Dipl.-Ing. Göschel

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 467

Seite: 4

LAGEPLAN:



# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 467

Seite: 5

## FOTOS:

Film:

Aufnahme: Westerholt nr. 5

